

**Bewerbungsverfahren
zum Wettbewerb nach RAW 2004**

**»Neubau der Hakemickeschule,
städtische Gemeinschaftshauptschule Olpe (Gebäude I)«
in Olpe/Biggensee**

Auslober:

Stadt Olpe; vertreten durch: Das Amt für Grundstücks- und Gebäudebewirtschaftung, Rathaus Olpe, Franziskanerstraße 6, 57462 Olpe/Biggensee. Ansprechpartner ist Horst Günther, Tel.: +49 (0) 27 61 - 83-13 57, Fax: +49 (0) 27 61 - 83-23 57, E-Mail: h_guenther@olpe.de.

Wettbewerbsbetreuung:

Norbert Post • Hartmut Welters, Architekten BDA & Stadtplaner SRL, Arndtstraße 37, 44135 Dortmund, Ansprechpartner: Anke Thormählen, Hartmut Welters, Tel.: +49 (0) 2 31 - 47 73 48-60, Fax: +49 (0) 2 31 - 55 44 44, Email: info@post-welters.de

Wettbewerbsaufgabe:

Die Stadt Olpe beabsichtigt, den Neubau des Gebäudeteils I an der Gemeinschaftshauptschule Hakemicke, Quellenweg 10 in 57462 Olpe zu realisieren. Vorgesehen ist ein Neubau mit ca. 5 bis 6 Mio. Euro Gesamtkosten (brutto). Im Rahmen des Wettbewerbes soll ein Konzept für den Neubau des Gebäudeteils I der Gemeinschaftshauptschule Hakemicke mit ca. 2.300 qm Nettonutzfläche entwickelt werden. Der Neubau des Gebäudeteils I soll in unmittelbarer Anbindung an das in Bau befindliche Gebäude der Ganztagsbetreuung erfolgen und beinhaltet Schulräume für die insgesamt vierzügige Gemeinschaftshauptschule Hakemicke. Der Standort ist so zu wählen, dass während der Baumaßnahme Unterricht im bestehenden Gebäude möglich ist. Zweck des Wettbewerbes ist es, Lösungsvorschläge zu erhalten und einen geeigneten Architekten als Auftragnehmer für die Planungsleistungen zu ermitteln.

Wettbewerbsart:

Der Wettbewerb wird als begrenzter Wettbewerb mit EU-weiter Ankündigung und vorgeschaltetem Bewerbungs-/Losverfahren ausgelobt. Das Wettbewerbsverfahren ist anonym. Die Wettbewerbssprache ist deutsch. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 begrenzt. Der Wettbewerb wird nach den Regeln für die Auslobung von Wettbewerben - RAW 2004 durchgeführt.

Zulassungsbereich:

Zulassungsbereich sind die Mitgliedsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) sowie Mitgliedsstaaten des WTO-Dienstleistungsabkommens.

Teilnehmer/innen:

Zur Teilnahme zugelassen sind natürliche Personen, die am Tage der Auslobung

- zur Führung der Berufsbezeichnung Architekt berechtigt sind und Mitglied einer Architektenkammer in Deutschland sind; oder
- die Berechtigung zur Führung der Berufsbezeichnung Architekt/in nach § 2 BauKaG NRW und Geschäftsitz/Wohnsitz in dem vom EWR-Abkommen erfassten Gebiet oder in einem sonstigen Drittstaat, sofern dieser ebenfalls Mitglied des WTO-Dienstleistungsabkommens ist, haben, oder
- zur Führung der Berufsbezeichnung Architekt nach dem Recht des jeweiligen Heimatstaates berechtigt und in einem der vorgenannten ausländischen Gebietsbereiche ansässig sind; ist die Berufsbezeichnung gesetzlich nicht geregelt, bestimmen sich die fachlichen Anforderungen nach der einschlägigen EG-Richtlinie.

Teilnahmeberechtigt sind ferner juristische Personen, die am Tage der Auslobung folgende Zulassungsvoraussetzungen erfüllen:

- Geschäftssitz im Zulassungsbereich und
- zum satzungsgemäßen Geschäftszweck gehören der Wettbewerbsaufgabe entsprechende Planungsleistungen und
- der bevollmächtigte Vertreter der Gesellschaft und der/die Verfasser der Wettbewerbsarbeit erfüllen die fachlichen Anforderungen, die an natürliche Personen gestellt sind.

Wer am Tage der Auslobung bei einem Teilnehmer angestellt ist oder in anderer Form als Mitarbeiter an dessen Wettbewerbsarbeit teilnimmt, ist von der eigenen Teilnahme ausgeschlossen.

Bei Arbeitsgemeinschaften muss jedes Mitglied teilnahmeberechtigt sein; dies gilt auch bei Beteiligung von freien Mitarbeitern. Mitglieder von Arbeitsgemeinschaften sowie freie Mitarbeiter, die an der Ausarbeitung einer Wettbewerbsarbeit beteiligt waren, dürfen nicht zusätzlich am Wettbewerb teilnehmen. Verstöße hiergegen haben den Ausschluss sämtlicher Arbeiten der Beteiligten zur Folge.

Landschaftsarchitekten/innen und Innenarchitekten/innen sind in Arbeitsgemeinschaften mit Architekten/innen teilnahmeberechtigt. Die Teilnahmebedingungen für Architekten/innen gelten sinngemäß.

Fachberater unterliegen nicht den Teilnahmebedingungen.

Die Gesamtzahl wird auf insgesamt 30 Teilnehmer/innen beschränkt. 20 Büros werden durch ein Bewerbungsverfahren unter Rechtsaufsicht ermittelt. Folgende 10 Büros werden direkt zur Teilnahme am Wettbewerb zugelassen (angefragt):

- Architekturbüro Ohm und Ohm, Olpe
- Ehrengrubler und Partner, Olpe
- Architekten Klein & Feldmann, Olpe
- Architektin BDA Prof. Christine Remensperger, Dortmund
- Pfeiffer Ellermann und Preckel Architekten und Stadtplaner, Lüdinghausen
- Architekturbüro Prof. Spital-Frenking Dipl.-Ing. Schwarz, Lüdinghausen
- Hertel, Kilian, Reichle Architekten, Köln
- Klein und Neubürger Architekten, Bochum
- Felder Architekturbüro, Köln
- Atelier Prof. Niklaus Fritschi, Prof. Benedikt Stahl, Günter Baum Architekten, Düsseldorf

Losverfahren:

Zur Auswahl der übrigen Teilnehmer ist dem Wettbewerb ein Bewerbungsverfahren gemäß den Regelungen der VOF vorangestellt. Es werden Bewerber gesucht, die Erfahrungen in der Planung und hochbaulichen Realisierung von Bildungsstätten haben:

Die Bewerber haben nachzuweisen:

1. dass sie ein Gebäude mit einem Bauvolumen von mindestens ca. 1.000 qm Nutzfläche aus dem Bereich Schulbau/Bildungsbau in den letzten 5 Jahren als Architekt verantwortlich geplant haben (min. Leistungsphasen 2-5 HOAI) und
2. mindestens einen Wettbewerbserfolg – Preis oder Ankauf/Anerkennung – oder eine Auszeichnung eines fertig gestellten Bauwerks mit einem Architekturpreis aus dem Bereich Schulbau/Bildungsbau oder einer vergleichbaren Aufgabenstellung.

Sofern mehr Bewerber diese Kriterien erfüllen als Teilnehmer vorgesehen sind, erfolgt eine Auswahl durch Losziehung unter Rechtsaufsicht.

Um gemäß VOF § 4 (5) auch Berufsanfänger und kleinere Büroorganisationen angemessen zu beteiligen, behält der Auslober sich vor, auch solche Bewerber zum Losverfahren zuzulassen, die den oben genannten Nachweis nicht voll erbringen können, sofern sie durch Vorlage von Bauwerksplanungen geringerer Größe aus dem Bereich öffentliche Bauten, durch Wettbewerbserfolge in den letzten 5 Jahren, anerkennende Fachveröffentlichungen oder Architekturpreise erwarten lassen, dass sie für die anstehende Bauaufgabe

geeignet sind. Die Auswahl dieser Teilnehmer erfolgt durch ein Gremium, dem mindestens zur Hälfte Mitglieder mit einer den Teilnahmevoraussetzungen vergleichbaren Befähigung angehören.

Die Bewerber/innen werden umgehend über das Ergebnis der Auslosung benachrichtigt. Auf Anfrage kann das Protokoll der Losziehung beim Wettbewerbsbetreuer angefordert werden.

Bewerbung:

Die Bewerbung zur Teilnahme am Wettbewerb ist in einem verschlossenen Umschlag bis zum 13.02.2007 um 16.00 Uhr (Posteingang) zu richten an das Büro Post • Welters, Architekten BDA & Stadtplaner SRL, Arndtstraße 37, D-44135 Dortmund. Eine Zusendung der Unterlagen als E-mail ist ausgeschlossen. Als Bewerbungsunterlagen sind zwingend von den einzelnen Bewerbern die unter der Internetadresse www.post-welters.de abrufbare Vordrucke einzureichen (abrufbar ab dem 22.12.2006). Andere als die geforderten Bewerbungsunterlagen werden nicht zugelassen. Falsche Angaben haben den Ausschluss zur Folge. Unvollständige Bewerbungen werden nicht zugelassen. Von Büros, Partnerschaften oder ständigen Arbeitsgemeinschaften wird nur eine Bewerbung akzeptiert - entsprechende Mehrfachbewerbungen haben den Ausschluss aller Bewerbungen zur Folge. Die Unterlagen werden nicht zurückgeschickt. Der Bewerbung beizufügen sind:

1. Versicherung des Bewerbers, dass keine Ausschlusskriterien gemäß § 11 VOF (Ausgabe 2006) gegen ihn vorliegen
2. Nachweis der Führung der Berufsbezeichnung (Kopie der Eintragungsurkunde oder der letzten Beitragsabrechnung oder bei ausländischen Bewerbern ein Befähigungsnachweis entsprechend EG-Richtlinie)
3. Versicherung, dass sich kein weiteres Mitglied einer eventuell bestehenden Bürogemeinschaft bewirbt
4.
 1. Nachweis der Planung mindestens eines Gebäudes (min. Leistungsphasen 2-5) einer der Wettbewerbsaufgabe ähnlichen Bauaufgabe und einem Bauvolumen von mindestens ca. 1.000 qm Hauptnutzfläche in den letzten 5 Jahren.
 2. Nachweis mindestens eines Wettbewerbserfolges – Preis oder Ankauf/Anerkennung – oder einer Auszeichnung eines fertig gestellten Bauwerks mit einem Architekturpreis aus dem Bereich Schul-/ Bildungsbau oder einer vergleichbaren Aufgabenstellung.
5. (nur wenn die unter 4. genannten Nachweise nicht erbracht werden können) Dokumentation sonstiger Planungen, Wettbewerbserfolge oder Architekturpreise auf maximal 2 DIN A3 Blättern sowie bei Berufsanfängern der Nachweis, dass der Eintrag in die Architektenliste als freischaffender Architekt nicht länger als 5 Jahre zurückliegt (Stichtag: 01.01.2002). Die Planungen, Wettbewerbserfolge oder Architekturpreise müssen in Art oder Umfang einen Vergleich mit den unter 4. geforderten Unterlagen anderer Bewerber ermöglichen und von herausragender Qualität sein.

Bei Arbeitsgemeinschaften oder Partnerschaften müssen die Nachweise 1, 2 und 3 von allen Mitgliedern, der besondere Nachweis 4 von mindestens einem Mitglied erfüllt werden.

Preisrichter:

- Bürgermeister Horst Müller, Stadt Olpe
- Markus Bröcher, Mitglied der CDU-Fraktion der Stadt Olpe
- Peterppaul Lubig, Mitglied der UCW-Olpe-Fraktion der Stadt Olpe
- Volker Reichel, Mitglied der SPD-Fraktion der Stadt Olpe
- Jan Thölke, Mitglied der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen der Stadt Olpe
- Bernd Knaebel, Architekt, Technischer Beigeordneter der Stadt Olpe
- Kai Thomalla, Architekt und Stadtplaner, Bauordnungs- und Planungsamt der Stadt Olpe
- Prof Ursula Ringleben, Architektin und Stadtplanerin, Düsseldorf/Wuppertal
- Prof. Gernot Schulz, Architekt, Köln/Bochum
- Martin Halfmann, Architekt, Köln

Preise (einschl. Mehrwertsteuer):

Die Wettbewerbssumme wurde gemäß RAW 2004 ermittelt. Für den Wettbewerb steht eine Summe von 42.000 Euro (inklusive gesetzlicher Mehrwertsteuer) zur Verfügung. Folgende Verteilung ist vorgesehen:

1. Preis:	10.000 Euro
2. Preis:	8.000 Euro
3. Preis:	6.000 Euro
4. Preis:	5.000 Euro
5. Preis:	4.000 Euro
3 Anerkennungen je	3.000 Euro

Nachprüfstelle:

Gegen Regelverstöße bei der Durchführung des Verfahrens können Wettbewerbsbeteiligte innerhalb von 10 Tagen nach Zugang des Protokolls der Preisgerichtssitzung bei dem Auslober Beschwerde einlegen. Dieser trifft seine Entscheidung im Benehmen mit dem Wettbewerbsausschuß der Architektenkammer Nordrhein-Westfalen. Nachprüfstelle ist die Vergabekammer bei der Bezirksregierung Arnsberg.

Termine:

Tag der Bekanntmachung: 21.12.06; Ende der Bewerbungsfrist: 13.02.2007 (Posteingang 16:00); Auswahl der Teilnehmer: 14.02.2007 (voraussichtlich); Ausgabe der Planunterlagen (voraussichtlich): 16.02.2007.

Weitere Informationen zum Verfahren:

Nähere Informationen sind erhältlich bei Norbert Post • Hartmut Welters, Architekten BDA & Stadtplaner SRL, Arndtstraße 37, 44135 Dortmund, E-Mail: info@post-welters.de.

Tag der Absendung an das Amt für amtliche Veröffentlichungen:

21.12.2006/09.01.2007